



Frühjahrskostüm aus dunkelblauem Djersakascha mit loser Jacke und weißem Caracul
Phot. Sciaioni

Ist die Schneiderkunst, vom chronologischen Standpunkt aus gesprochen, nicht die erste aller Künste? Gewiß, strenge Gelehrte verkünden in dicken Bänden, daß die ersten künstlerischen Manifestationen in die rohen Wände unterirdischer Höhlen eingekritzelt wurden. Aber das ist bestimmt einer der vielen Irrtümer, deren sich die Geschichte der Menschheit schuldig machte. Denn lange vor dem Höhlenleben, zur Zeit des irdischen Paradieses, war die Toilettenkunst schon geboren.

Natürlich hatten in jener Zeit die Kleider noch nicht die Preise unserer Tage erreicht. Man warf sie fort, sobald sie verwelkt waren, was um so schneller geschah, als sie aus den Blättern des Weinstocks, des Bananen- oder Feigenbaumes hergestellt wurde. So konnten ihre Spuren eben nicht in die unpoetischen, entweihenden Hände der Gelehrten fallen!

Und die Heilige Schrift irrt sich auch. Man lehrte uns, daß

Lily Damita trägt den schwarzen Satin-„Lockruf“ mit langen Rückenbändern und Frontzipfeln
Phot. d'Ora, Paris

Lockruf der Mode

